Zweiplus zwei®

# Benutzerhandbuch

## Chariot Carriers Inc.

## Cabriolet, Chauffeur, Comfort, Comfort DeLuxe

# Inhaltsverzeichnis


**1. Die Basis** . . . 3
1.1. Funktionen der Basis . . . 6
1.1.1. Der Sitz . . . 6
1.1.2. Klimafunktionen der Basis . . . 6
1.1.3. Die Feststellbremse . . . 7
1.1.3.1. Montage der Feststellbremse . . . 7
1.1.3.2. Betätigung der Feststellbremse . . . 7
1.2. Zusammenfalten der Basis . . . 7

**2. Das Fahrrad-Set** . . . 8
2.1. Befestigung der Deichsel an der Basis . . . 8
2.2. Befestigung der Deichsel am Fahrrad . . . 9
2.2.1. Befestigung der Deichsel mit Chariot-Universalkupplung am Fahrrad . . . 9
2.2.2. Befestigung der Deichsel mit Chariot-Achskupplung am Fahrrad . . . 9
2.2.3. Befestigung der Weber-Kupplungen am Fahrrad . . . 10
2.3. Das Regenverdeck . . . 10
2.4. Batterierückleuchten . . . 11
2.5. Sicherheitshinweise zum Fahrradanhänger . . . 11

**3. Das Laufwagen-Set** . . . 11
3.1. Sicherheitshinweise zum Laufkinderwagen . . . 13

**4. Das Buggy-Set** . . . 13
4.1. Sicherheitshinweise zum Kinderwagen . . . 14

**5. Das Wander-Set** . . . 14

**6. Allgemeine Sicherheitshinweise** . . . 15

**7. Wartung, Pflege und Lagerung des Chariot CTS** . . . 15
7.1. Deichsel . . . 15
7.2. Laufräder . . . 15
7.3. Aufbewahrung . . . 15

**8. Gewährleistung/Garantie** . . . 15

# Herzlichen Glückwunsch zum Kauf dieses Kinder-Transporters!

Sie haben sich für ein Produkt aus der CTS-Serie (Child-Transport-System) des kanadischen Herstellers Chariot Carriers Inc. entschieden.

Ihr neuer Transporter zeichnet sich durch hervorragende Qualität, Bedienfreundlichkeit, einen hohen Sicherheitsstandard und große Variabilität aus.

Das CTS-System ermöglicht Ihnen, gemeinsam mit ihren Kindern spazieren zu gehen, zu wandern, zu joggen oder Rad zu fahren, ohne dass Sie sich gleich einen ganzen Fuhrpark in Garage, Keller oder Schuppen stellen müssen.

CTS besteht aus einer Basis (Fahrgastzelle mit Chassis und zwei 20"-Rädern) und mindestens einem Ergänzungsset.

- Mit dem **Fahrrad-Set** (Deichsel und zusätzliches Regenverdeck) wird aus der Basis ein Fahrrad-Anhänger
- Mit dem **Laufwagen-Set** (16"-Frontlaufrad mit zwei Radauslegern) wird aus der Basis ein Laufkinderwagen
- Mit dem **Buggy-Set** (zwei drehbare 8"-Buggy-Rädchen) wird aus der Basis ein Kinderwagen
- Mit dem **Wander-Set** (Zugdeichsel mit Schultergurt) wird aus der Basis ein Wandersulky.

In der folgenden Anleitung wird zunächst der Aufbau der Basis am Beispiel des Chauffeur beschrieben. Nach der Erläuterung der vielfältigen Funktionen des Fahrzeugs erfolgen Montagehinweise für die einzelnen Ergänzungs-Sets.

Die Anleitung gilt für die Modelle Cabriolet, Comfort und Comfort DeLuxe entsprechend.

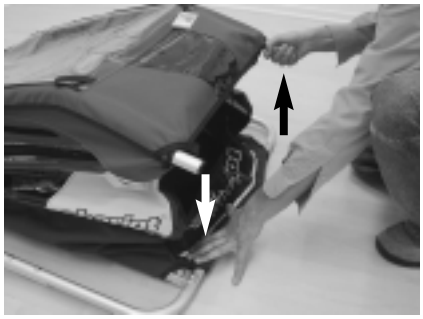
# 1. Die Basis

Fertig aufgebaute Basis – Beispiel Chauffeur

**Lieferzustand:**

Fahrgastzelle mit Kombiverdeck zusammengefaltet, zwei 20"-Laufräder, Schiebebügel, Feststellbremse, Sicherheitswimpel und Reflektoren.

Transportsicherung



**Aufbau der Basis:**

Nach Lösen der Transportsicherung mit einer Hand den Rahmen nach unten, mit der anderen den Aufbau nach oben drücken.

Mit einer Hand den Aufbau nach oben drücken, mit der anderen Hand den W-Bügel greifen und nach hinten ziehen. Im linken Rahmenrohr muss dabei ein Federknopf einrasten.

Blick von oben in den Kofferraum mit gespanntem W-Bügel.

Den Sicherungsstift der linken Kunststoffmanschette, der an einem Band hängt, durch beide Löcher der Manschette stecken und arretieren.

Vorgang auf der rechten Seite wiederholen.

Speichenräder beim Chauffeur und beim Comfort DeLuxe (Beispiel: Chauffeur)

Speichenreflektor zwischen zwei Außenspeichen und eine Innenspeiche halten, so dass die Innenspeiche in dem Führungsschlitz des Reflektor liegt.

Den Kunststoffhalter mit seinem Schlitz über die Innenspeiche in die Bohrung des Reflektors führen und mit einem Schraubendreher mit ¼-Umdrehung befestigen.

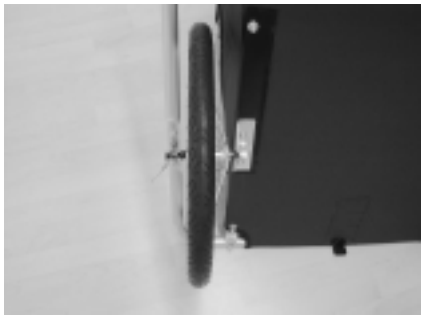
Montieren Sie zwei Reflektoren (wie abgebildet rechts und links vom Ventil) an jedes Laufrad.

Kunststofflaufräder beim Cabriolet und beim Comfort.

Schrauben Sie je Laufrad zwei Reflektoren an den vorgesehenen Laschen fest.

**Laufradbefestigung beim Chauffeur.**

Die Schnellspannachse durch die Radachse führen und die Mutter aufschrauben. Die beiden Distanzfederchen müssen dabei jeweils auf jeder Seite mit der schmalen Seite zur Nabenmitte hin eingesetzt werden.



◀ Legen Sie die Fahrgastzelle mit dem Rücken auf den Boden. Führen Sie die Laufräder in die Laufradachsen ein. Beachten Sie dabei, dass die unsymmetrisch eingespeichten Laufräder mit der flachen Seite nach außen zeigen. Schließen Sie den Schnellspannhebel so, dass die Öffnung nach hinten zeigt.

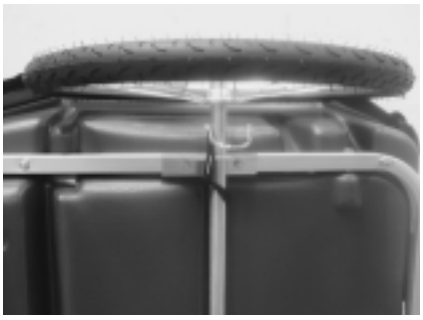
Richtig montiertes Laufrad. Prüfen Sie den festen Sitz beider Laufräder. ▶

Damit die Nabe mit ausreichender Spannkraft in der Achsaufnahme klemmt, muss der Schnellspannhebel auf seinem Weg von der geöffneten bis zur Mittelstellung anfangen zu greifen und bis zur geschlossenen Stellung gegen spürbaren Widerstand gedrückt werden. Lässt sich der Schnellspanner zu schwer oder zu leicht betätigen, wird die Grundeinstellung mit der Gegenmutter an der anderen Nabenseite korrigiert.

**Laufradbefestigung beim Cabriolet, Comfort und Comfort DeLuxe**

Legen Sie die Fahrgastzelle auf die Seite. Führen Sie den Achsbolzen des Rades in die Hohlachse des Fahrzeugs ein. Dabei müssen die Bohrungen übereinanderstehen.

Stecken Sie den Sicherungsstift durch Hohlachse und Achsbolzen.

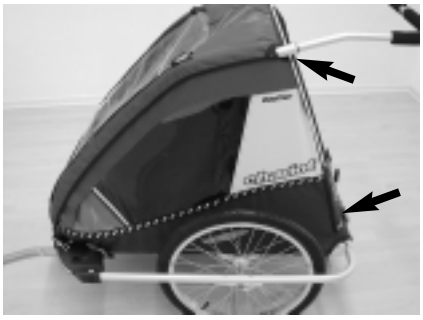


Drücken Sie den an einem Band hängenden Sicherungsbügel über das überstehende Ende des Achsbolzens.

Die weißen Reflektoren in die vorderen Ösen festschrauben.

Die roten Reflektoren in die hinteren Ösen festschrauben.

Den Schiebebügel in die oberen offenen Rohrenden einsetzen. Beide Federknöpfe gleichzeitig drücken und den Bügel (wieder gleichzeitig) bis zur Arretierung der Federknöpfe hineinstecken. Die Höhe des Schiebebügels ist verstellbar: Federknöpfe drücken, Schiebebügel herausziehen und um 180° gedreht wieder einstecken.



Sicherheitswimpel zusammenstecken, auf der linken Seite durch die Schlaufe des Wetterverdecks führen und in die vorgesehene Lasche stecken.

## 1.1. Funktionen der Basis

**1.1.1. Der Sitz:**

Zur Benutzung der Sicherheitsgurte siehe Anleitung auf dem Sitz!

**1.1.2. Klimafunktionen der Basis**

Insektenschutz bei aufgerolltem Wetterverdeck.

Von innen aufgeklapptes Belüftungsdreieck (nur Chauffeur und Comfort Deluxe).

Als Sonnenblende nach vorne geklettete Heckklappe.

Wetterverdeck zur besseren Durchlüftung teilweise hochgeklettet.

Um das Wetterverdeck ganz abzunehmen, muss der Schiebebügel abgenommen werden.

Insektennetz hinten (nur beim Chauffeur).

**1.1.3. Die Feststellbremse**

**1.1.3.1. Montage der Feststellbremse**

Lösen Sie mit einem 13 mm Maulschlüssel die Mutter der Feststellbremse.

Legen Sie die Fahrgastzelle auf die Rückseite und lösen Sie mit einem 11 mm Maulschlüssel die beiden Sicherungsmuttern von den Bremsbolzen. Beim Chauffeur (s. Abbildung) ist dies auf jeder Seite die dritte Mutter vom Heck aus gesehen. Bei den anderen Modellen sind es die dem Heck am nächsten angebrachten Muttern.

Führen Sie den Bolzen der Feststellbremse durch die Bohrung in der Mitte des Anhängerhecks. Stecken Sie die Bohrungen der beiden Bremsarme in die Bolzen auf der rechten und linken Seite und ziehen sie mit dem 11 mm Maulschlüssel die beiden Sicherungsmuttern so weit fest, dass die Bremsarme noch beweglich sind. Schrauben Sie zum Schluss mit dem 13 mm Maulschlüssel die Mutter von innen fest. Auch hier muss der Bolzen beweglich bleiben.

**1.1.3.2. Betätigung der Feststellbremse**

Bei gelöster Bremse zeigt der Feststellbügel nach rechts.

Bei betätigter Bremse steht das Gelenk der Bremse über den Rahmen hinaus und der Feststellbügel zeigt nach links. Die beiden Bremsarme drücken auf die Reifen.

## 1.2. Zusammenfalten der Basis

Die Sicherungsstifte der Kunststoffmanschette auf beiden Seiten herausziehen.

**Unbedingt beachten:**

**Den Federknopf im linken Rahmenrohr eindrücken. Bei Nichtbeachtung bricht die Kunststoffmanschette!**

Anschließend bei eingedrücktem Federknopf den W-Bügel nach vorne drücken und die Fahrgastzelle zusammenfalten. Stellen Sie bei diesem Vorgang das Fahrzeug fest vor eine Wand.

# 2. Das Fahrrad-Set

Fertig aufgebauter Fahrradanhänger (Basis mit Fahrrad-Set) – Beispiel Cougar1

Für Ihren Chariot CTS stehen drei verschiedene Fahrraddeichseln mit jeweils unterschiedlichen Kupplungen zur Auswahl.

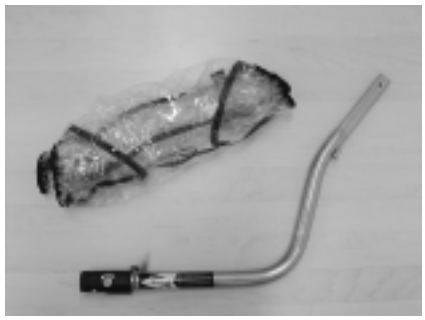
Die Anbringung der jeweiligen Deichsel an der Basis besteht aus wenigen Handgriffen und ist für alle Deichseln gleich.

**Lieferzustand:**

Fahrrad-Set „Uni“: Chariot-Deichsel mit Universalkupplung, Regenverdeck.

**Lieferzustand:**

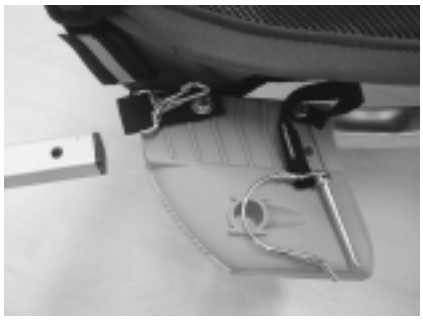
Fahrrad-Set „Achse“: Chariot-Deichsel mit Achskupplung und Schnellspanner, Regenverdeck



**Lieferzustand:**

Fahrrad-Set „Weber“: Weber-Deichsel ohne Kupplung, Regenverdeck . Es kann zwischen der Weber-Ständerkupplung (Weber B) und der Weber-Achskupplung (Weber E) gewählt werden.

## 2.1. Befestigung der Deichsel an der Basis (gilt für alle Deichseltypen)



Sicherungsstift herausziehen und Fahrraddeichsel in die Deichselaufnahme schieben

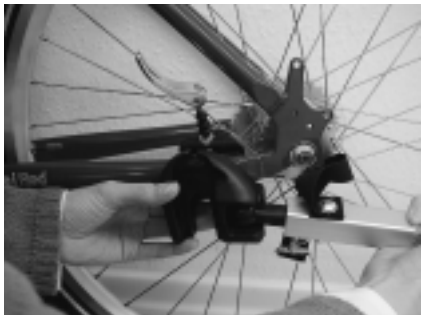
Wenn die Löcher der Aufnahme und der Deichsel übereinander- stehen (das Deichselende ist dann sichtbar), den Sicherungsstift von unten durchschieben und arretieren, indem der Bügel über den Stift gedrückt wird.

Fangband der Deichselaufnahme zur zusätzlichen Sicherung in den D-Ring der Deichsel einklipsen.

## 2.2. Befestigung der Deichsel am Fahrrad

### 2.2.1. Befestigung der Deichsel mit Chariot-Universalkupplung am Fahrrad

**Hinweis:** Die Chariot Universalkupplung ist nur für Kettenstreben mit einem Durchmesser zwischen 14 mm und 26 mm zugelassen.



Die geöffnete Kupplung unter die linke Kettenstrebe führen. (Ein eventuell vorhandener Hinterbauständer muss entfernt werden.) Beide Gummieinlagen der Kupplung müssen fest an den Kettenstreben anliegen.

Die Achse des Schnellspanhebels über die Kettenstrebe führen und in die Nut der Kupplung drücken. Den Hebel nach unten schließen. Wenn sich die Kupplung noch bewegen lässt, den Hebel wieder öffnen (dazu den Sicherungsstift eindrücken) und im Uhrzeigersinn drehen.

Vorgang solange wiederholen, bis der Schnellspannhebel mit spürbarem Widerstand zu schließen ist und die Kupplung rutschfest gesichert ist.

**Achtung:** Niemals den Schnellspannhebel in der Nut drehen, sondern immer im geöffneten Zustand!

Das Sicherungsband von oben um die Kettenstrebe führen und den Haken in den D-Ring an der Deichsel einhaken.

**Entfernen der Kupplung**

Den Sicherungsstift des Schnellspannhebels drücken, den Hebel öffnen, die Achse nach oben drücken und die Kupplung nach unten wegnehmen. Das Sicherungsband entfernen.

### 2.2.2. Befestigung der Deichsel mit Chariot-Achskupplung am Fahrrad

**Lieferumfang:**

Alu-Kupplung zur Befestigung am Ausfallende; Schnellspanner.

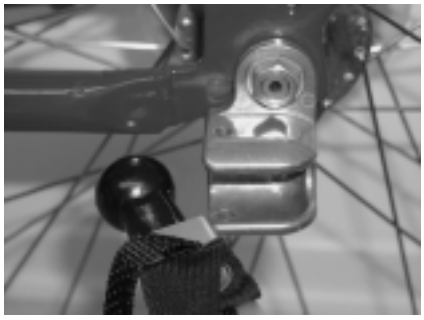
**Montage an ein Fahrrad mit Schnellspann-Befestigung des Hinterrades.**

Entfernen Sie den vorhanden Schnellspanner. Lösen Sie die Mutter des Chariot-Schnellspanners und führen Sie die Achse durch die Kupplung und durch die Radachse. Montieren Sie die Schnellspannmutter auf der anderen Seite. Die beiden Distanzfederchen müssen dabei jeweils mit der schmalen Seite zur Nabenmitte hin eingesetzt werden.

Schließen Sie den Schnellspannhebel mit dem Hebelende nach oben. So bleibt Platz für den Sicherungsstift. Lesen Sie zur genauen Betätigung eines Schnellspannhebels die Ausführungen hierzu im folgende Ausführungen hierzu im folgenden Kapitel „Laufwagen-Set“.

**Montage an ein Fahrrad mit Vollachsbefestigung (z.B. alle Nabenschaltungen).**

Nach Demontage der vorhandenen linken Achsmutter und der Unterlegscheibe die Alu-Kupplung mit der Öffnung nach vorne auf die Achse setzen und die Achsmutter wieder montieren. (Drehmoment nach Herstellerangabe!) Die Unterlegscheibe weglassen.



**Ankuppeln des Anhängers:**

Führen Sie die an der Deichsel befestigte Elastomerkugel von vorne in die Alu-Kupplung ein.

Ziehen Sie die Elastomerkugel bis zum Ende der Kugelpfanne.

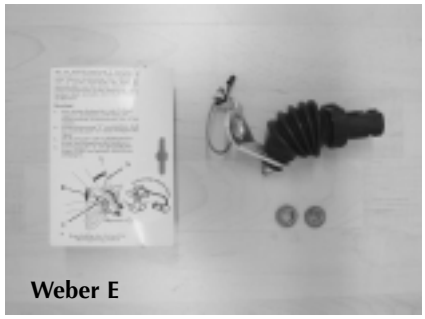
Führen Sie den Sicherungsstift von oben durch beide Löcher der Alu-Kupplung. Die federbelastete Kugel des Stiftes muss vollständig durch das untere Loch gedrückt werden.

Führen Sie den Sicherungsriemen der Deichsel von oben um die Kettenstrebe des Fahrrades und befestigen Sie ihn am D-Ring der Deichsel.

**Warnhinweis für beide Chariot-Kupplungen:**
Achten Sie beim Wenden und Rangieren darauf, dass der Winkel zwischen Zugfahrrad und Anhänger nicht größer als 90° ist.

2.2.3. Befestigung der Weber-Kupplungen am Fahrrad

**Weber B**



**Weber E**

Lesen Sie hierzu die ausführlichen Anleitungen der Firma Weber, die sowohl der Weber-Ständerkupplung (Weber B) als auch der Weber-Achskupplung (Weber E) beiliegen!

## 2.3. Das Regenverdeck

Zu jedem Fahrrad-Set gehört ein nahtloses Regenverdeck.

Zur Befestigung am oberen Rahmen den Schiebebügel lösen, die beiden Schlaufen des Regenverdecks über die Rohrenden schieben. Anschließend den Schiebebügel wieder befestigen (s. Kapitel 1).

### 2.4. Batterierückleuchten (Zubehör, nicht im Lieferumfang enthalten)

Im oberen Bereich des Verdecks der Rückseite sind rechts und links Laschen zur Befestigung von Batterierücklichtern aufgenäht. Bei Dunkelheit ist ein zusätzliches Rücklicht im Betrieb als Fahrrad-Anhänger gesetzlich vorgeschrieben. Wenn Sie nur ein Batterielicht montieren, muss es auf der in Fahrtrichtung linken Seite befestigt werden. Blinkende Lichter sind in Deutschland verboten.

### 2.5 Sicherheitshinweise zum Fahrrad-Anhänger

(siehe auch Kapitel 6 „Allgemeine Sicherheitshinweise!):

- Der Fahrer des Fahrrads muss älter als 16 Jahre sein.
- Vermeiden Sie das einseitige Überfahren von Hindernissen, insbesondere in Kurven! Der Anhänger kann umkippen, selbst wenn Sie sehr langsam fahren!
- Anhänger dürfen nur unbeladen an- oder abgekuppelt werden.
- Die zugelassene Höchstgeschwindigkeit für das Fahren mit einem Chariot-Fahrrad-Anhänger beträgt 25 km/h.
- Fahren Sie umsichtig und vermeiden Sie Vollbremsungen. Beim Abbremsen mit der Vorderradbremse im Anhängerbetrieb ist das Fahrrad und vor allem die Fahrradgabel erheblichen Belastungen ausgesetzt.
- Vergessen Sie niemals, die Deichsel mit dem auf der Deichselaufnahme verschraubten Fangband abzusichern.
- Radfahrer und Passagiere sollten zugelassene Fahrradhelme tragen.
- Ziehen Sie Kinder-Anhänger nur, wenn Sie dazu ausreichend Erfahrung und Kraft besitzen.
- Fahrrad-Anhänger dürfen nicht von motorisierten Zweirädern gezogen werden.
- Vor jeder Fahrt den Reifendruck prüfen. Der vorgeschriebene Druck beträgt 30–35 psi (2,1–2,5 bar).
- Zum Parken des Gespanns auf sicheren Stand achten. Das Ankuppeln des Anhängers verändert dessen Schwerpunkt, wodurch einige Fahrradständer, insbesondere Doppelbeinständer, untauglich werden. Das Fahrrad kann umfallen und ein- oder aussteigende Kinder können verletzt werden. Das Umfallen kann Schäden am Anhänger, der Deichsel oder der Anhängerkupplung verursachen.
- Vor Fahrtbeginn stets den Sicherheitswimpel an der Basis anbringen.
- Anhänger, auch im gefalteten Zustand, dürfen nicht auf dem Fahrzeugdach eines Kraftfahrzeugs transportiert werden.
- Bei Dunkelheit müssen Fahrrad und Anhänger mit vorschriftsmäßiger Beleuchtung ausgestattet sein.
- Fahren Sie niemals ohne das Wetterschutzverdeck. Ihr Kind könnte durch Insekten, aufgewirbelte Steinchen und Schmutz verletzt werden.
- Überzeugen Sie sich regelmäßig davon, dass sich Ihre Kinder bei den gegebenen Temperaturen wohl fühlen.

# 3. Das Laufwagen-Set

Fertig aufgebauter Laufkinderwagen (Basis mit Laufwagen-Set) – Beispiel Cougar1

**Lieferzustand:**

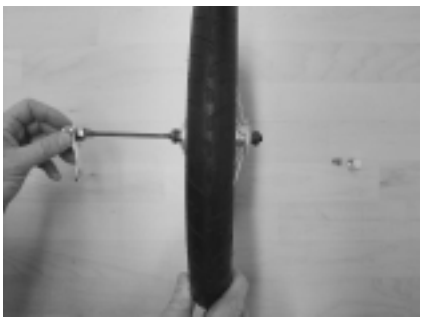
Laufwagen-Set-16": Laufrad und zwei Radausleger.

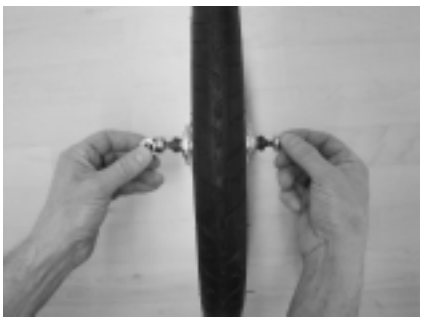
**Montage des Laufwagen-Sets:**

Sicherungsstift herausziehen.

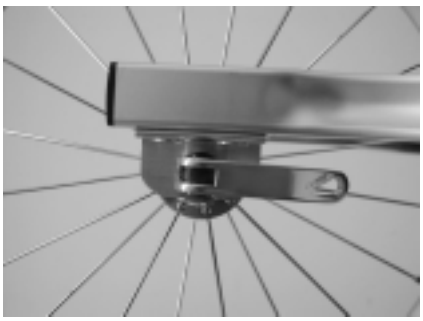
Radausleger mit Biegung zur Fahrzeugmitte und Laufradaufnahme nach unten in die Deichselaufnahme schieben.

Wenn die Löcher der Aufnahme und der Deichsel übereinanderstehen den Sicherungsstift von unten durchschieben und arretieren, indem der Bügel über den Stift gedrückt wird. Vorgang auf der anderen Seite wiederholen.





Die Schnellspannachse durch die Radachse führen und die Mutter aufschrauben. Die beiden Distanzfederchen müssen dabei jeweils auf jeder Seite mit der schmalen Seite zur Nabenmitte hin eingesetzt werden.



Fahrzeug nach hinten kippen, auf den Schiebebügel legen und das Laufrad in die Achsaufnahme einsetzen.

Schnellspannhebel schließen.

Damit die Nabe mit ausreichender Spannkraft in der Achsaufnahme klemmt, muss der Schnellspannhebel auf seinem Weg von der geöffneten bis zur Mittelstellung zu greifen beginnen und bis zur geschlossenen Stellung gegen spürbaren Widerstand gedrückt werden. Lässt sich der Schnellspanner zu schwer oder zu leicht betätigen, wird die Grundeinstellung mit der Gegenmutter an der anderen Nabenseite korrigiert.

Beim Gebrauch als Laufkinderwagen das Sicherungsband, das fest mit dem linken hinteren Rahmenrohr verbunden ist, um das Handgelenk legen.

### 3.1. Sicherheitshinweise zum Laufkinderwagen

(siehe auch Kapitel 6 „Allgemeine Sicherheitshinweise!):

- Mit dem Laufkinderwagen nicht Inline-Skaten.
- Beim Abstellen den Laufkinderwagen immer mit der Feststellbremse sichern.
- Beim Schieben des Laufkinderwagens immer das Fangband verwenden.

# 4. Das Buggy-Set

Fertig aufgebauter Kinderwagen (Basis mit Buggy-Set) – Beispiel Cougar1

**Lieferzustand:**

Zwei Buggyrädchen.

**Montage des Buggy-Sets:**

Den Rändelknopf des Buggyrädchens abschrauben und den Radbolzen von unten durch das große Loch der Deichselaufnahme führen.

Den Rändelknopf auf das Gewinde des Radbolzens drehen und fest anziehen. Vorgang auf der anderen Seite wiederholen. Da der Rändelknopf mit einer Kunststoff-Gewindesicherung versehen ist, muss der Radbolzen beim Abdrehen des Rändelknopfes festgehalten werden.

Beim Montieren des Rändelknopfes genügt es, wenn durch Druck auf die Deichselaufnahme das Buggyrädchen fest auf den Boden gedrückt wird. Vorgang auf der zweiten Seite wiederholen.

Beim Gebrauch das Sicherungsband, das fest mit dem linken hinteren Rahmenrohr verbunden ist, um das Handgelenk legen (s. Abbildung bei Laufwagen-Set auf dieser Seite oben).

Bei anderer Nutzung Ihres Chariot CTS können die Buggy-Rädchen bequem mitgeführt werden. Sie müssen dazu umgekehrt in die Deichselaufnahme gesteckt und entsprechend von unten mit dem Rändelknopf fest verschraubt werden. Die Gabelarme müssen dabei nach vorne zeigen.

Die Gabel der Buggy-Rädchen muss verdrehsicher in die beiden Führungsrillen der Deichselaufnahme greifen.

### 4.1. Sicherheitshinweise zum Kinderwagen

(siehe auch Kapitel 6 „Allgemeine Sicherheitshinweise!):

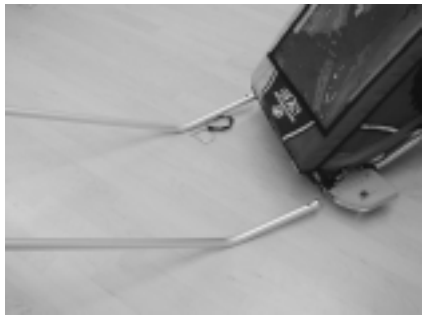
- Beim Abstellen den Kinderwagen immer mit der Feststellbremse sichern.
- Beim Schieben des Kinderwagens immer das Fangband verwenden.

# 5. Das Wander-Set

Fertig montierter Wandersulky (Basis mit Wander-Set) – Beispiel Cougar1

**Lieferzustand:**

Zugdeichsel mit Schultergurt (Sicherungssplint nur an der rechten Zugdeichsel).



**Montage des Wander-Sets:**

Sicherungsstift aus der Deichselaufnahme ziehen. Das kurze Stück der Zugdeichsel in die Deichselaufnahme schieben. Wenn die Löcher der Aufnahme und der Zugdeichsel übereinanderstehen (Ende der Deichsel ist sichtbar), den Sicherungsstift von unten durchschieben und arretieren, indem der Bügel über den Stift gedrückt wird.

Die Löcher in der Zugdeichsel sind größer als die Sicherungssplinte, damit sich die Zugdeichseln etwas um die Längsachsen drehen können (zur Anpassung an schmale bzw. breite Hüften).

Der wie ein Rucksack umgelegte Schultergurt kann dreifach eingestellt werden: am Brustgurt vorne,

am Rückengurt oben zur Anpassung der Höhe des Hüftgurtes

und am Hüftgurt selbst.

# 6. Allgemeine Sicherheitshinweise:

**unabhängig von einer speziellen Anwendung sind grundsätzlich folgende Hinweise unbedingt zu beachten:**

- Die maximale Zuladung von 45 kg darf nicht überschritten werden.
- Es dürfen nur Kinder mitgenommen werden, die nicht älter als sieben Jahre sind.
- Mitgeführte Kinder sollten alt genug sein, um einen Helm tragen und ohne fremde Hilfe aufrecht sitzen zu können, oder sie sollten in einer sorgfältig befestigten Babyschale (Zubehör) angeschnallt sein.
- Der Kopf des Kindes, einschließlich des Helms, darf nicht über den Oberrahmen hinausreichen.
- Passagiere müssen stets mit den Sicherheitsgurten angeschnallt sein.
- Fahrend Sie vorsichtig über Hindernisse. Das Fahrzeug kann beim Überfahren von Bodenunebenheiten mit nur einem Rad umkippen, selbst wenn Sie sehr langsam fahren.
- Kinder dürfen niemals unbeaufsichtigt im Anhänger zurückgelassen werden.

# 7. Wartung, Pflege und Lagerung des Chariot CTS

**7.1. Deichsel**

Die Deichsel regelmäßig auf Anzeichen von Beschädigung (z.B. Risse) prüfen.

**7.2. Laufräder**

Lassen Sie die Laufräder (Bereifung, Felgen, Speichenspannung) mindestens zweimal jährlich von Ihrem Chariot-Fachhändler prüfen.

**7.3. Aufbewahrung**

Bewahren Sie Ihren Chariot CTS an einem trockenen, gut belüfteten Ort auf. Vor der Lagerung sollte das Fahrzeug trocken sein, um Schimmelbefall und die Bildung von Stockflecken zu vermeiden. Setzen Sie das Fahrzeug so wenig wie möglich direkter Sonneneinstrahlung aus, um das Verblassen der Farben zu verhindern.

# 8. Gewährleistung/Garantie

Seit dem 1. Januar 2002 gelten neue gesetzliche Bestimmungen für die Gewährleistung des Verkäufers gegenüber dem Käufer eines Produktes.

Entgegen bisherigen Bestimmungen wurde die Frist für die Gewährleistung des Verkäufers für ein mangelfreies Produkt von 6 Monaten auf 2 Jahre verlängert. Garantieversprechen des Herstellers dürfen diese Frist weder für das ganze Produkt noch Teile davon einschränken. Kürzere Fristen sind daher unwirksam.

Unsere Produkte weisen Bauteile oder Komponenten auf, die auch bei üblichem Gebrauch einem natürlichem Verschleiß unterliegen, der jedoch sehr stark von der individuellen Art und Intensität der Nutzung sowie dem Wartungs- und Pflegezustand abhängt.

Insbesondere bei intensiver Nutzung (tagtäglicher Gebrauch bei jeder Witterung o.ä.) können einzelne Bauteile oder Komponenten ihre Verschleißgrenze auch vor Ablauf der gesetzlichen Gewährleistungsfrist erreichen. In diesen Fällen nutzungsbedingten vorzeitigen Verschleißes liegt jedoch nicht automatisch ein Mangel des Produktes vor.

Zu Ihrer Information haben wir deshalb in der folgenden Tabelle die wichtigen Verschleißteile aufgeführt und typische nutzungsbedingte Verschleißfaktoren genannt, die das Erreichen der Verschleißgrenze erheblich beeinflussen können.

**Wartung und Pflege von Fahrrad-Anhängern und Laufkinderwagen:**

Unabhängig von der:

- Art der Nutzung
- Intensität der Nutzung
- Pflege und Wartung

tritt bei einem Fahrrad-Anhänger oder bei einem Laufkinderwagen an Komponenten und Bauteilen, die in der folgenden Tabelle aufgeführt sind, ein funktionsbedingter Verschleiß auf. Das Erreichen der Verschleißgrenze hängt jedoch sehr stark von der individuellen Art und Intensität der Nutzung sowie der Pflege und Wartung durch die Nutzer ab, wie :

- der **Laufleistung** in km
- der **Belastung** durch:
  Passagiere
  Gepäck
- dem **Fahrstil:**
  Härte des Anfahrens und Bremsens
- **schnelle Kurvenfahrten**
- dem **Witterungseinfluss:**
  UV-Strahlung
  Feuchtigkeit
  Schmutz
  Temperatur
  salzhaltige Luft
  Berührung mit Salzwasser
  mit Salz gestreute Straßen
- der **Lagerung**
- dem **Pflegezustand:**
  Pflegeintervalle
  Pflegemittel
  Lagerung
  Wartungs- und Inspektionsarbeiten

Bitte beachten Sie die folgende Tabelle (‚Verschleißfaktoren'). Dieser Tabelle können Sie im Detail entnehmen, welche Faktoren den Verschleiß der einzelnen Bauteile besonders beeinflussen.

**Einflußfaktoren, die den Verschleiß von Fahrrad-Anhängern und Laufkinderwagen erhöhen:**

| | | **Bauteile** | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Verschleißfaktoren** | | **Verdeck** | **Sitz** | **Textile Böden Seitenwände** | **Fenster** | **Bremsbeläge (bei Laufkinderwagen)** | **Bremszüge (bei Laufkinderwagen)** | **Felgen, Naben & Speichen** | **Reifen *5** |
| **Belastung durch:** | Passagiere | | **x** | **xx** | | **x** | **x** | **x** | **xx** |
| | Gepäck | | | **xx** | | **x** | **x** | **x** | **xx** |
| **Fahrstil** | Härte des Anfahrens und Abbremsens | | | | | **xx** | **x** | **xx** | **xxx** |
| **Schnelle Kurvenfahrten** | | | | **x** | | **xx** | **x** | **xx** | **xxx** |
| **Witterungseinfluß:** | UV-Strahlung | **xx *1** | **x** | **xx** | **xx** | | | | **xx *2** |
| | Feuchtigkeit | **xx *3** | **xx** | **xx** | **x** | | **xx** | **x** | **x** |
| | Schmutz | **xx** | **xx** | **xx** | **xx** | **x** | **xx** | **x** | **x** |
| | Temperatur | **x*6** | **x** | **x*6** | **xx*6** | | **x** | | **x** |
| | salzhaltige Luft | **x** | **x** | **xx** | **x** | **x** | **xx** | **xx** | **x** |
| | Berührung mit Salzwasser | **xx** | **xx** | **xx** | **xx** | **x** | **xx** | **xxx** | **x** |
| | mit Salz gestreute Straßen | **xx** | | **xx** | **x** | **x** | **xx** | **xxx** | **x** |
| **Lagerung** | | **x *3** | **x *3** | **x *3** | **x *3** | | | | **x *4** |

**Verschleißwirkung:**
**x:** Mäßige Auswirkung auf den Verschleiß
**xx:** Starke Auswirkung auf den Verschleiß
**xxx:** Erhebliche Auswirkung auf den Verschleiß

*1 – Starke Sonneneinstrahlung vermeiden!
*2 – Lange Sonneneinstrahlung vermeiden!
*3 – Durch trockenes Einlagern Schimmelbildung vermeiden!
*4 – Bei hängender Lagerung kein Verschleiß!
*5 – Luftdruck regelmäßig kontrollieren!
*6 – Kälte: bei Temperaturen unter 0° Celsius wird das Material spröde und kann u.U. brechen

**Kontakt: „Zwei plus zwei" Marketing GmbH, Bismarckstraße 56–62, 50672 Köln,
Tel.: 0221/95 14 70 0, Fax: 0221/95 14 70 20, E-Mail: info@zweipluszwei.com, www.zweipluszwei.com**